

Sulinger Kreiszeitung vom 13.11.2008

(Ausgabe 267 – Seite 1 / 23)

Grundsatzbeschluss zu Turnhallenbau

SCHOLEN • Den Neubau einer Turnhalle an der Grundschule in Scholen brachte der Schulausschuss der Samtgemeinde Schwaförden gestern mit einem Grundsatzbeschluss auf den Weg. → **Region Sulingen**

Eine Turnhalle und „etwas mehr“

Schulausschuss bringt Neubau an der Grundschule Scholen mit Grundsatzbeschluss auf den Weg

SUDW./SCHOLEN (ab) • Den Gedanken, an der „Drei-Freunde-Grundschule“ in Scholen eine Turnhalle zu bauen, habe man schon bei den Planungen für den Erweiterungsbau der Schule im Hinterkopf gehabt: „Es ist wohl jedem klar, dass wir für den Schulsport etwas tun müssen“, stellte Samtgemeindebürgermeister Helmut Denker gestern im Schulausschuss der Samtgemeinde Schwaförden fest, der in der Grundschule Sudwalde tagte.

„Die Kinder müssen zu den Hallen in Schwaförden und Ehrenburg gefahren werden – das verursacht Kosten, vor allem aber einen erheblichen Zeitaufwand.“ Für die Busbeförderung und die Hallennutzung schlagen jährlich insgesamt rund 23000 Euro zu Buche. Für den Bau der Halle nannte Denker eine Investitionssumme von rund

800000 Euro. Der Betrag orientiert sich an den Kosten für die Turnhalle in Sudwalde, von der in Scholen ein „Klon“ entstehen könnte, allerdings: „Es geht nicht nur um die reine Halle, hinzu kämen ein Gruppenraum für Unterrichtszwecke und ein Raum für den Hausmeister, der zurzeit ‚sehr, sehr behelfsmäßig‘ untergebracht ist.“ Die Gemeinde Scholen müsste sich mit „mindestens 150000 Euro einbringen“, so Denker, ferner sei eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Neuenkirchen in Höhe von 15000 Euro angedacht (analog zu der Summe, mit der sich die Gemeinde Scholen am Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Neuenkirchen beteiligt hatte) – dies im Hinblick auf eine außerschulische Nutzung der Halle in den Nachmittags- und Abendstunden durch den TV Neuenkirchen.



Der Neubau in Scholen soll sich planerisch an der Turnhalle in Sudwalde orientieren. Foto: Behling

Denker bat um einen Beschluss, dem Neubau grundsätzlich zuzustimmen und mit den Planungen das Architektenbüro „Landwehr & Partner“ zu beauftragen („Das macht Sinn, weil dort die Pläne für die Sudwalder Halle ‚in der Schublade‘ liegen“).

Er berichtete vom Ergebnis der Schulinspektion in Scholen – das fiel positiv aus, allerdings wurde Kritik am Sportangebot deutlich: „Die klare Ansage war, dass es

bei der Größe der Schule eine Sporthalle geben muss.“ Es gebe keinen Platz für Fachräume, dringend benötigt werde ein Werkraum, die Bücherei hat im Gemeindehaus der Kirchengemeinde „Asyl“ gefunden, führte Schulleiterin Irmtraud Pallasch aus. Arbeit in Kleingruppen im Sinne eines differenzierteren Unterrichts erfolgt zurzeit auf dem Flur oder im Lehrerzimmer – hierfür soll der Gruppenraum in der Turnhalle zur

Verfügung stehen. „Wir müssen räumlich nachrüsten, um bessere Bedingungen für die Schüler und Lehrer zu schaffen.“ Ausschussvorsitzender Gerd Göbberd erkundigte sich, ob ein Absinken der Schülerzahlen absehbar ist. „Es bleibt bei einer gesunden Zweizügigkeit“, so Irmtraud Pallasch.

Die Ausschussmitglieder machten unisono deutlich, dass man einem vernünftigen Bewegungsangebot für die Grundschüler großen Wert beimesse und den Neubau befürworte. Der Grundsatzbeschluss wurde einstimmig gefasst. Den Neubau einer Sporthalle nannte Helmut Riedemann nach der Vergrößerung des Einzugsbereichs der Schule „folgerichtig, die Gemeinde Scholen steht voll dahinter.“ Hier bremste Helmut Denker, es gelte die Beratungen des Gemeinderates abzuwarten.